|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH MM 3.68 RRB 1944/0867 |
| Titel | Beamtenversicherungskasse (Witwenrente). |
| Datum | 20.04.1944 |
| P. | 362 |

[*p. 362*] Am 27. März 1944 ist Lucien Vogel, geboren 1890, von Kerzers, Kt. Freiburg, Wachtmeister der Kantonspolizei, gestorben. Laut Auszug aus dem Familienregister der Gemeinde Kerzers Nr. II, Blatt 143, hinterläßt er eine Witwe, die gemäß §§ 1 und 11 des Beamtenversicherungsgesetzes vom 12. September 1926 Anspruch auf Ausrichtung der statutarischen Witwenrente besitzt. Rentenberechtigte Kinder hat der Verstorbene keine hinterlassen.

Lucien Vogel ist am 2. März 1914 in den Dienst des kantonalen Polizeikorps getreten. Seine anrechenbare Dienstzeit beträgt demnach 30 Jahre. Die versicherte Besoldung beläuft sich auf Fr. 6 752.50. Nach Maßgabe der §§ 29 und 33 der Statuten der Versicherungskasse vom 20. Dezember 1926 ergibt sich eine jährliche Witwenrente in der Höhe von Fr. 1857.

Gemäß §§ 6 und 29 des Beamtenversicherungsgesetzes beginnt die Auszahlung der Rente mit Ablauf des dem Todesmonate folgenden Monats, somit ab 1. Mai 1944.

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschließt der Regierungsrat:

I. Der Frau Emma Vogel-Tüscher, geboren 1891, Witwe des am 27. März 1944 verstorbenen Lucien Vogel, gewesenen Wachtmeisters der Kantonspolizei, wird in Anwendung der §§ 1 und 11 des Beamtenversicherungsgesetzes und der §§ 29 und 33 der zugehörigen Statuten mit Wirkung ab 1. Mai 1944 eine jährliche Witwenrente im Betrage von Fr. 1857, zahlbar in Raten von Fr. 154.75 jeweilen am Ende eines Monats, erstmals Ende Mai 1944, ausgesetzt.

II. Mitteilung an Frau Witwe Emma Vogel-Tüscher, Nußbaumstraße 24, Zürich 3, das kantonale Polizeikommando, sowie an die Direktionen der Polizei und der Finanzen.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/11.08.2017*]